

I k 936
Der -1955

Schwimmer



I k 996
- 1955, Nr. 100 -



J A H R E

FRITZ DECKERS

INH.: GOTTFRIED DECKERS

Die gute Lederhose

in allen Größen vorrätig

BONN

Friedrichstraße 24
Ecke Jakobstraße
Ruf 34395

Klubmitglieder erhalten 10% Rabatt

Fritz Steinberg - Bonn
BAU- U. MÖBELSCHREINEREI

Inneneinrichtungen
Ladenbau - Holzbearbeitung

Werkstatt: Bonn, Annagraben 49
Privat: Bonn, Michaelstraße 11



Bonnaris Mineral-Brunnen

Vorzügliches Gesundheits- und
Tafelwasser - Ärztlich empfohlen
bei Nieren- u. Blasenkrankungen,
Gicht, Rheuma, Darmkrankheiten,
Verdauungsstörungen u. a.
25 1/2-Lt. Fl. DM 4.50 frei Haus:

Bonnaris - Mineralbrunnen
Georg Liessem
Bonn/Rhein - Fernsprecher 34562

Stadthistor. Bibliothek
Bonn

24193

Das bringt der Sport:

1. Jubiläums-Schwimmfest am Donnerstag, dem 14. April 1955, um 20.00 Uhr, im Victoriabad, mit Hamburger Schwimm-Club und Magdeburg.

Der Hamburger Schwimm-Club, der im Laufe des letzten Jahres rund ein Dutzend deutsche Rekorde geschwommen hat und mehrere deutsche Meisterschaften erzielte, fährt zur Titelverteidigung nach Pirmasens. Zuvor sind die Hamburger bei uns zu Gast und sie werden einige interessante Rennen mit uns schwimmen.

100 m Kraul: Kiel, Dahlström, Gierschmann, Schmitz
und 200 m;
100 m Rücken: Meister Kreckler und Wedler, Bohne-Lenze und Werner;
200 m Brust: Martens, Huget, Eckstein, Jacobs;
100 m Schmetter: Langheinrich, Martens, Müller und Werner
und dazu 2 Staffeln über 6×40 m Kraul und 8×40 m Lagen.

Aus der „Deutschen Demokratischen Republik“ kommt „Aufbau-Börde Magdeburg“, der erfolgreichste Klub im DDR-Damenschwimm-sport, mit großer Mannschaft!

Da werden unsere Schwimmerinnen mit den „Meisterinnen des Sports“ und „Verdienten Meisterinnen des Sports“ ebenfalls einige Rennen schwimmen.

Christa Wunderling und L. Dahms sind als Delphinschwimmerinnen gute Prüfsteine für Ruth Henschel. „Verdiente Meisterin“ Masur, die „Rückenspitze“, sollte mit Anja Braune und Elfriede Rösner hart kämpfen müssen, während die Brustschwimmerinnen Dünte und Kuban unseren „Küken“ Jacoby und Schubert um einiges voraus sein sollten. Als Kraulschwimmerinnen (die schwächste Magdeburger Lage) werden C. Wunderling und Jutta Heieck eingesetzt.

Möglich, daß sich auch die letzte deutsche Rückenmeisterin Helga Schmidt aus Oldenburg am Rückenschwimmen beteiligt.

Erstmalig wird in Bonn ein Flossenballett vorgeführt und zum Kunstspringen ein Brett auf das jetzt seit drei Monaten trocknende Untergestell montiert. „Gruppe Hau“ kommt wieder humoristisch.

Wenn wir diese Veranstaltung auch mitten in der Woche durchführen, so müßte diese „Qualitätsveranstaltung“ uns eigentlich doch ein volles Haus bringen. Vorverkauf bei Deckers und im Victoriabad!

Unsere Klubfreunde, die über ein Schaufenster verfügen, bitten wir unser Plakat aufzuhängen.

Von Karfreitag bis Ostermontag

sind unsere Nachwuchsbesten in Uebach-Palenberg zum Spitzenschwimmerlehrgang des WSV. H. Werner wird dort voraussichtlich einen Rekordversuch über 200 m Lagen starten. Da Paul Andreas schult, wird dieser Lehrgang ein Gewinn sein!

Deutsche Meisterschaften Pirmasens!

Wir haben zu einigen Rennen gemeldet und wir hoffen, daß wir recht gut abschneiden werden.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft!

Bis zum 15. Mai werden wir die „deutsche Mannschaftsmeisterschaft“ mindestens zweimal durchschwimmen. Das Ziel: Unsere Punkte auf rd. 20 000 zu verbessern.

22. Mai noch einmal in Hürth?

Sparta hat uns eingeladen in der Jubiläumswoche in Hürth Sprinterstaffeln und „Kunst“ und schwimmen! Wir werden das wahrscheinlich tun, wenn wir dann auch schon im Beginn der Freiwasserschwimmzeit stecken!

Das brachte der Sport:

Scaldis-Pokal wieder in Bonn!

Pokale für die Sieger Bohne-Lenze, Werner, Schmitz und die Staffel! Durch die Schneelandschaft der Ardennen fuhren wir am 5. März nach Antwerpen. Abends machten wir in Uebach-Palenberg bei Meister Lehmann Station, wo wir zusammen mit Rhenania Köln — unseren Mitstreitern um den Pokal — und dem VfR Uebach-Palenberg eine Zweistundenveranstaltung durchführten, die recht gute Ergebnisse brachte.

Gastfreundlich wie immer, wurden wir anderntags in Antwerpen aufgenommen und abends nach einer hochhoffiziellen Siegesfeier mit einem Paket „Botteramme“ wieder verabschiedet.

Die sportliche Ausbeute war gut! Hauptsache: Wir behalten den Scaldis-Pokal noch ein Jahr! Um 253 Punkte, was 25,3 Sek bedeutet, verbesserten wir uns von 7660 auf 7407 Punkte. Der Kampf in den sieben Rennen war eigentlich recht aufregend, denn vom ersten Wettkampf an ging Hollands Meistermannschaft „Haagsche Z. P. C.“ in Führung mit fast sieben Punkten. Trotzdem hat Dieter Müller mit 1.18.6 Min als „Delphin“ getan was er konnte. Nur 1.6 Sek vermochte Bernd Bohne-Lenze als Rückenschwimmer mit 1.12.8 aufholen. Nach einer heftigen Grippe war er nicht bei Kräften. Mit 1.10.4 Min erzielte Helmut Werner im Lagenschwimmen 4×25 m eine prächtige Leistung, die uns um 2.9 Sek näher an unseren schärfsten Konkurrenten brachte. Zwischendurch hatten sich auch Antwerpen, Brüssel, Rotterdam und Paris zusammen mit Rhenania Köln in der Spitzengruppe gehalten. Im Brustschwimmen 200 m hatten die Holländer ihren schwachen Punkt, während Franz Eckstein mit 2.57.7. Min zwar nicht im Vorderfeld der ausgezeichneten Brustschwimmer lag, aber nicht allzuviel Boden verlor. Unser nach dem Brustschwimmen notierter Acht-Punktevorsprung schmolz wohl im 100 m Kraulschwimmen (Gierschmann 1.04.4 Min) und 200 m Kraulschwimmen (Schmitz 2.24.8 Min) auf 6 Sekunden zusammen, war aber so groß, daß selbst die abschließende 4×50 m Lagenstaffel (Bohne, Eckstein, Werner, Gierschmann) unseren Gesamtsieg nicht mehr gefährden konnte. Diese Staffel wurde mit $\frac{1}{10}$ Sekunde gewonnen. Endstand: 1. SSF Bonn 7407, 2. Haagsche ZPC 7490, 3. Rhenania Köln 7584, 4. Koninklijke Antwerpse Zwemclub 7625, 5. Scaldis Antwerpen 7635 Punkte. Es folgen dann noch weitere 11 Mannschaften mit 7648—8900 Punkten. Mit unserer Vorjahrs-punktzahl wären wir heuer nur 8. geworden!

In den „offenen Wettbewerben“ wurde Anja Braune im Rückenschwimmen 2. in 1.20 Min. Mit der gleichen Zeit Elfriede Rösner 4. im Kraulschwimmen und Ute Jacoby mit 1.31.4 Min Siegerin der „meisjes kadetten“ im Brustschwimmen. Heinz Schmitz wurde „Pokalsieger“ über 100 m Kraul in 1.03.9 Min. Die Damenlagenstaffel belegte den 2. Platz.

Auf der Fahrt trafen wir mit dem Ehepaar Bolsinger-Polak und Josef van Roy alte Klubkameraden, die herzlich grüßen!

„Sie haben eine gute Club“

sagte ein amerikanischer Zuschauer zu mir, dem die zahlreichen Erfolge unseres Klubs bei den Bezirksmeisterschaften in Godesberg offenbar imponierten. Von 22 möglichen Meisterschaften, 22 zweiten und 16 dritten Plätzen entfielen mit 12 Meisterschaften, 10 zweiten und 7 dritten Plätzen die Hälfte auf die Schwimmsportfreunde Bonn. Wir haben nicht den Raum, alle Erfolge ausführ-

lich zu würdigen. Die Einzelheiten hat ja auch die Tagespresse ausführlich behandelt. Oftmals „wimmelte“ der „Siegerehrungspodest“ von Schwimmsportfreunden. Im Rückenschwimmen der Herren waren mit Bohne-Lenze, Helmut Werner und Toni Feith alle drei Stufen von unserm Klub besetzt und oftmals konnten sich zwei Klubkameraden gratulierend die Hände drücken. Und hier die nackten Zahlen in der Reihenfolge der Kämpfe:

Herren: 200 m Kraul: 3. H. Schmitz 2.23.9 Min. 5. Gierschmann 2.27.7 Min. 200 m Brust: 3. Eckstein und Werner 2.53.0 Min. 4. Bohne-Lenze 2.53.8 Min. 800 m Kraul: 3. Schmitz 11.03.4 Min. Lagenstaffel: 1. SSF Bonn (Bohne, Gierschmann, Werner, Schmitz) 4.54.5 Min. 5. SSF II. 5.05.9 Min. 100 m Kraul: 3. Schmitz 1.03.7 Min. 4. Gierschmann 1.04.0 Min. 4 × 200 m Brust: 1. SSF Bonn I. 11.48.5 Min (Eckstein, Jacobs, Bohne, Werner). 400 m Kraul: 2. Schmitz 5.15.5 Min. 100 m Rücken: 1. Bohne 1.11.2 Min. 2. Werner 1.11.8 Min. 3. Feith 1.17.0 Min. 4 × 100 m Schmetter: 3. SSF 5.37.6 Min. 4 × 100 m Kraul: 2. SSF 4.20.9 Min.

Damen: 200 m Brust: 1. Jacoby 3.17.1 Min. 2. Schubert M. 3.18.6 Min. 400 m Kraul: 1. R. Henschel 6.04.4 Min. 4 × 100 m Lagen: 1. und 2. SSF Bonn 5.45.6 und 5.46.6 Min. 4 × 100 m Brust: 1. SSF 6.18.4 Min. 100 m Kraul: 1. E. Rösner 1.17.9 Min. 3. M. Wenzel 1.21.5 Min. 100 m Rücken: 1. A. Braune 1.20.0 Min. 2. G. Schubert 1.31.0 Min. 100 m Schmetter: 1. R. Henschel 1.24.6 Min. 2. M. Schubert 1.33.5 Min. Kunstspringen: 2. H. Schellenbach 96.58 Punkte. 4 × 100 m Schmetter: 1. SSF 6.24.3 Min. 4 × 100 m Kraul: 1. und 2. SSF Bonn 5.18.4 und 5.24.2 Min. Wasserball: Bonn/Godesberg/Köln 5 : 4.

Anja Braune und Helga Schellenbach westdeutsche Meisterinnen!

Mit zwei Meisterschaften, zwei zweiten und drei dritten Plätzen haben wir bei den westdeutschen Meisterschaften in Sterkrade zufriedenstellend abgeschnitten. Anja Braune erfüllte mit zweimal 1.17.8 Min in Vorlauf und Staffel die Hoffnungen auf eine Rückenbestzeit und wurde sichere Meisterin! Mit 94.26 Punkten holte sich Helga Schellenbach ebenso sicher die Kunstspringmeisterschaft. Beiden Meisterinnen herzlichen Glückwunsch!

Gratulieren kann man ebenfalls Heinz Schmitz, der zwar über 200 m Kraul nur Dritter wurde, aber mit ausgezeichneten 2.20.2 Min schon jetzt sein „Jahres-Soll 1955“ erfüllte! Nach meiner Uhr haben ihn allerdings die Zeitnehmer recht gut leiden können! Schmitzens 400 m-Zeit von 5.19.7 Min entspricht nicht unseren Wünschen, die jetzt bei 5.05 Min liegen. Auch die 800 m-Zeit war nicht berückend, wenn auch die 10.51 Min besser sind als seine letzte Bestzeit!

Mit Bernd Bohne-Lenze und Helmut Werner hatten wir zwar gleich zwei Rückenschwimmer „auf dem Sieger-Treppchen“; leider aber nur auf den unteren Stufen, die den zweiten und dritten Platz bedeuten! Beider prächtige Vorlaufzeiten ließen u. U. eine Doppelerfolg erhoffen. Sie wollten es im Endlauf mit aller Gewalt wissen, gingen zu schnell an und fielen dann ihrem Anfangstempo zum Opfer. 1.11.0 u. 1.11.6 Min reichten für Silber- und Bronze-Medaille! Für die Lagenstaffel sind wir in Brust- und Delphinstrecke zur Zeit zu schwach besetzt um eine Siegermannschaft wie Gladbeck gefährden zu können. Mit unproduktiv kurzen Zügen brachte sich Ruth Henschel um einen möglichen „Schmettersieg“. Mit 20% zuviel Zügen den dritten Platz in 1.24.7 Min und eine halbe Stunde danach mit längerem Zug um 1.22 Min, das ist eine nicht zu übersehende Belehrung!

Unsere beiden Damenstaffeln brachten Belebung ins Geschäft des Düsseldorfer Kindergartens. Es ist schon eine Weile her, daß die Jumpertz-Schützlinge erst in der Endphase der Staffeln in Führung gingen. In der Lagenstaffel haben wir mit einer Brustzeit von über 1.30 Min unseren schwachen Punkt. Neuen deutschen Rekord schwamm D'dorf und wir waren dicht dran. Für die „Deutsche“ in Pirmasens könnte ein neuer Rekord fällig werden, denn eine Zeit von unter 5.18 Min ist für uns nicht unerreichbar! Die „westdeutschen“ Zeiten:

Braune - Rücken 1.17.8 Min, Jacoby - Brust 1.30.4 Min, Henschel - Delphin 1.22.4 Min und Jacob - Kraul 1.10.9 Min = Gesamtzeit 5.21.5 Min. In der Kraulstaffel, die mit 5.03.3 ins Ziel kam und mit Henschel, Jacob, Braune, Rösner schwamm, lassen sich ebenfalls noch einige Sekunden holen. He

Anja Braune 1.16.5 Min.

Das ist die bisher weitaus beste Zeit, die Anja am letzten Sonntag bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Berlin schwamm. Eine feine Zeit, die auch nicht an Wert verliert, wenn sie damit „nur“ Zweite werden konnte! Siegerin wurde die deutsche Meisterin Helga Schmidt in rekordnaher Zeit.

Bernd Bohne-Lenze belegte ebenfalls den zweiten Platz mit 1.10.5 Min. hinter Wedler, Hamburg.

Eine Neuauflage dieser Rennen werden wir voraussichtlich bei unserer ersten Jubiläumsveranstaltung am kommenden Donnerstag im Victoriabad erleben.

Bei Rhenania Köln gewonnen und verloren

Wir sind dem Ruf unserer Kölner Freunde zur Teilnahme an ihrem Dreierclubkampf über große Staffeln gefolgt, obwohl von vornherein feststand, daß wir nicht nur auf unsere besten Kräfte verzichten, sondern noch mehrfachen Ersatz einstellen mußten.

Das hatte auch wieder seine gute Seite, denn ein erstmalig eingesetzter Dreizehnjähriger (Wilfried Streiber) kraulte 1.10.6 Min, eine Zeit, die zu Hoffnungen berechtigt. Auch der nur wenig ältere Franz Streiber schwamm trotz seiner minimalen Trainingsmöglichkeit mit 1.13.6 eine gute Leistung. KH. Gierschmann, der in letzter Zeit von Unfällen verfolgt wird und mit geschienter Hand schwamm!!, blieb natürlich weit hinter seinen gewohnten Leistungen. Die besten Zeiten: Kraul: Schmitz 1.03.6 Min, Brust: Eckstein 1.17.6 Min, Delphin: Werner 1.15.6 Min und Rücken: Werner 1.12.1 Min.

Wasserball: Bonn — Hamborn 5 : 5 nach 4 : 0 Führung!

Mit 22 : 16 : 10 Punkten lautete die Reihenfolge: Rhenania, SSF, Hamborn.

Die Damen machten es mit zweiter Besetzung besser als ihre männlichen Kollegen. Hier sind die 1.30.0 von Ute Jacoby als Startschwimmerin erwähnenswert. Ansonsten wurde nicht mehr getan, als zum Sieg notwendig war.

Endstand: Bonn 16, Rhenania 14, Hamborn 6 Punkte.

Beim Internationalen in Hürth

war der Hamburger Schwimm-Club der erfolgreichste Teilnehmer. Wir kamen auch zu einigen Erfolgen. Rücken: 1. Werner 1.11.3 Min, Kraul: 2. Gierschmann 1.04.1 Min, 200 m: 2. Heinz Schmitz 2.23.2 Min, 100 m Rücken M.: 1. Anja Braune 1.19.0 Min, Bernd Bohne-Lenze 1.11.6 Min.

Die „Jubiläums-Jahreshauptversammlung“

Diesmal war der Saal fast zu klein, der die Interessenten für die Jahreshauptversammlung aufnahm. Wer aus dieser Anteilnahme auf eine spannungsgeladene Atmosphäre schließt, kam nicht auf seine Kosten. Die Diskussionen, die sich um einige Probleme entspannen, waren geschliffen und wohltuend sachlich. Es gab schon etwas zu diskutieren, denn das Jubiläumsjahr stellt uns vor einige Aufgaben! Daß man dem alten Vorstand „Blumen streute“ geschah nicht etwa nach dem Sprichwort „mit der Wurst nach der Speckseite werfen“, sondern das war ein Zeichen der Dankbarkeit an ein Gremium, das im abgelaufenen Vereinsjahr geschickt, umsichtig und erfolgreich unser Klubschiff gelenkt und in flotter Fahrt gehalten hat. Wen wundert es da, daß der Vorstand — einstimmig entlastet — auch im Jubiläumsjahr in alter „Standardbesetzung“ ohne Opposition regieren wird?



über 100 Jahre

TEXTILHAUS
GOTTFR. Cronenberg
BONN · STERNSTR. 15

Sportbekleidung

Bett-, Leib- und Tischwäsche

Bademäntel

**Scharlachberg
Meisterbrand**



Vertreter

Mathias Hermes

BONN, Wilhelmsplatz 2 Ruf 33813



HÄSENMÜLLER

Die großen Drogerien

Friedrichstraße 20 · Poststraße 14



Ferdinand Müller

- Baubeschläge
- Eisenwaren
- Werkzeuge

BONN, Angelbisstraße 17

Telefon 52500

TRINKT **Coca-Cola** EISKALT
REGISTERED

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:
Peter Bürfent

Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

Im Klubheim

hat sich trotz der kalten Witterung einiges getan und verändert. Das wertvolle Bootsmaterial ist nun besser gesichert und die Umkleieräume sind zweckmäßiger gestaltet worden. Daß der Gemeinschaftsraum noch wohnlicher gestaltet wird, sollte kein Fehler sein. Hier hat tatsächlich ein „Freiwilliger Arbeitsdienst“ gewirkt.

AHOI!

Mit dem Einsetzen des warmen Frühjahrswetters hat auch in unserem Bootshaus reges Schaffen eingesetzt. Die einen bringen bereits jetzt ihr Bootsmaterial in Ordnung, um bei der ersten offiziellen Fahrt dem „Anpaddeln“ alles klar zu haben. Einige Unentwegte haben schon die ersten Fahrten mit Stolz in unser neues Fahrtenbuch eintragen können.

Eine andere freiwillige Arbeitsgruppe ist dabei, notwendig gewordene Umbauten zur Sicherung unseres Bootsmaterials vorzunehmen. Damit die zu unserem 50jährigen Jubiläum erscheinenden Gäste den besten Eindruck von unserer Sommerunterkunft erhalten, wird der Clubraum vollkommen renoviert. Zur Komplettierung werden neue Tische und Bänke angeschafft. Eine Vitrine im Clubraum ist zur Aufnahme von Ehrenpreisen und Pokalen bestimmt, die hoffentlich hier zahlreich aufgestellt werden.

Die Umkleidekabine der Schwimmerinnen ist aus dem hinteren Teil des Bootshauses neben den Clubraum verlegt worden.

Aus diesem Grunde sind zwei neue Trennwände eingezogen worden.

An dieser Stelle möchte ich allen Kameraden recht herzlich für die geleistete tatkräftige Hilfe danken, mit diesem Dank aber die Bitte verbinden, auch weiterhin bis zur restlosen Fertigstellung der Umbauten treu zur Stange zu halten.

Wir wollen hoffen und wünschen, daß Petrus uns in diesem Sommer ein besseres Campingwetter beschert als in der vergangenen Saison, damit sich die große Kanutenfamilie der SSF zu vielen gemeinsamen Fahrten zusammenfinden kann.

Wesche

Geschichte des Bonner Schwimmsports.

Holthausen, Bonn:

Bereits 1818 wurde von der Regierung neben Turnhallen auch die Errichtung öffentlicher Schwimmanstalten gefordert. Der Bonner Bürgermeister Windeck ließ deshalb einen Schwimmplatz im Rheine zwischen der ersten und zweiten Fährgasse einrichten, der am 3. Juni 1818 eröffnet wurde. Die Ausdehnung der Stadt veranlaßte in späteren Jahren die Verlegung der Anstalt nach der Gronau, wo sie bis zum Jahre 1891 bestand.

1826 wurde auf dem rechten Rheinufer eine Universitäts-Schwimmanstalt auf Antrag des bekannten Professors A. W. von Schlegel errichtet. Diese Anstalt stand unter der Oberleitung des damaligen Fechtlehrers Seegers, ein Antwerpener von Geburt, der unter Napoleon die Waffen getragen hatte und später in Bonn eine akademische, gymnastische Anstalt gründete. Die Universitäts-Schwimmanstalt wurde 1841 durch einen Orkan beschädigt und bestand nach dem Wiederaufbau noch bis zum Jahre 1855.

Der im Jahre 1860 offiziell gegründete Bonner Turn-Verein, der im Jahre 1848 schon einmal gebildet wurde, dann aber im Frühjahr 1849 infolge revolutionärer Wirren aufgelöst und seine Fahne konfisziert worden war, führte 1861 die ersten Vereinsschwimmfahrten mit Musik durch. Jeweils führten die Fahrten rheinaufwärts bis Plittersdorf. Von hier sprangen die Schwimmer ins Wasser und schwammen bis zum Schänzchen.

1892 wurden in Bonn erstmals von Prof. F. A. Schmidt und Turninspektor Fritz Schroeder im Namen und Auftrag des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele Kurse für Lehrer abgehalten. Diese Kurse wurden noch im gleichen Jahre staatlich anerkannt und ein staatlicher Prüfungsausschuß eingestellt. Mit den Turnprüfungen waren auch erstmalig Prüfungen für Schwimmlehrer und -lehrerinnen verbunden, die in der inzwischen fertiggestellten städtischen Badeanstalt stattfanden.

Der Terminkalender

16./17. April	Deutsche Meisterschaften (Halle) in Pirmasens
2./3. Juni	Bestenkämpfe der Jugend des WSV in ?
5. Juni	Bonn / Darmstadt vorauss. Sommerbad
17. Juli	Bezirksmeisterschaften in ?
7. August	Westdeutsche Meisterschaften in Koblenz?
31. Juli bis 8. August	Deutsche Jugendmeisterschaften in Reutlingen
13./14. August	Deutsche Meisterschaften in Lemgo

Besucht unsere

1. Jubiläums-Veranstaltung

am Donnerstag, dem 14. April 1955

um 20 Uhr im Viktoriabad

Alles für den
Campingsport
Motorsportbekleidung

Sie werden gut beraten beim
Klubmitglied

Carl Warthenberg
Leder - Bekleidung

BEUEL
Friedrichstraße 9

Rolladen

Rollos

Jalousien

Neuanfertigungen u. Reparaturen

TONI MICHEL

BONN
Lisztstr. 14 Tel. 38036



Metzgerei

Hubert Bursch

BONN
Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit
1884 in Bonn bekannt
Spez.: Fleisch- u. Wurstkonserven



Friedrich Wiedemann

Dachdecker- u. Bauklempnermeister

Bonn
Rheindorfer Straße 27
Ruf 37612

Zu Schwimmwettkämpfen und anderen
schönen Zielen fährt man mit den
„modernen Autobussen“ der Firma:

Fritz Scheben

BONN, Königstraße 77 u. 84
Ruf 34711 u. 32181

Modehaus Streng

Damen- u. Herren-Moden
auserlesener Art

Bonn
Münsterplatz 22, Ruf 35844



B. SCHIFFMANN

BONN, Fernruf 51121 - 51122

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130
Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329